

Ein Auslandssemester an der CSU Monterey Bay – Fall 2014

Nachdem man vom ISO den Studienplatz an der amerikanischen Partneruniversität zugewiesen bekommen hat, geht es an die Organisation des Auslandsaufenthalts. Zuerst sollte man sich am Anfang des Jahres nach günstigen Flügen erkundigen, weil das Semester an der CSUMB offiziell gegen Ende August beginnt. Es bietet sich an schon 1-2 Wochen früher in die USA zu fliegen, um noch etwas zu reisen. Nachdem man den Flug gebucht hat, sollte man direkt einen Termin bei der Botschaft machen, um das Visum zu beantragen. Ich war bei der



amerikanischen Botschaft in Berlin–Frankfurt und München sind aber auch noch Optionen zum Beantragen des Visums. Gleichzeitig ist es auch gut sich für Stipendien wie StepOut, Promos oder das Mobilitätsstipendium der Uni Oldenburg zu bewerben, damit der Studienaufenthalt besser finanziert werden kann. Nachdem die wichtigsten Dinge wie Flug und

Visum organisiert sind, geht es darum seinen Stundenplan an der CSUMB zu erstellen und sich online für Kurse einzutragen sowie sich für das Housing in Kalifornien zu bewerben.

Als ich Mitte August in San Francisco angekommen war, wurden die internationalen Studenten von der CSUMB kurz vor Beginn des Semesters am Flughafen abgeholt und zum Uni Campus nach Monterey gebracht. Dies war schon eine gute Möglichkeit andere Internationale kennenzulernen. Später wurden wir zu unseren Wohnungen gebracht. Fast alle internationalen Studenten haben auf dem East Campus in 4er-WGs gewohnt. Der East Campus befindet sich circa 15-20 Minuten mit dem Fahrrad vom Main Campus entfernt und liegt in Marina. Man wohnt also nicht direkt in Monterey. Downtown Monterey ist mit dem



Auto circa 25 Minuten entfernt – mit dem Bus fährt man allerdings knapp 1,5 Stunden. Die Wohnungen auf dem East Campus sind nur mit dem Notwendigsten ausgestattet. Das heißt ein Bett, ein Schreibtisch und ein Kleiderschrank pro Person. Es haben sich meistens zwei Personen ein Zimmer geteilt. Alle anderen

Einrichtungssachen wie Lampen, Geschirr, Staubsauger und W-LAN Router etc. mussten wir eigenständig kaufen. Eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner konnte man sich über den Zeitraum des Semesters für circa 40 Dollar monatlich mieten.

In der Monterey/ Marina Area ist das öffentliche Verkehrssystem für amerikanische Verhältnisse sehr gut ausgebaut, sodass man für den Zeitraum von einem Semester nicht



unbedingt ein Auto benötigt – für alles was über ein Semester hinausgeht bietet es sich allerdings an, sich günstig ein Auto zu kaufen. Der Bus, der vom East Campus zum Main Campus fährt sowie zum umliegenden Supermarkt, fährt ungefähr alle 45-60 Minuten. Ich habe mir, um schneller zur Uni zu kommen, günstig bei Walmart ein Fahrrad

gekauft – allerdings bietet die CSUMB auch Mietfahräder für 100 Dollar pro Semester an (die Anzahl der Fahräder ist aber leider begrenzt).

Die CSUMB bietet sehr interessante Kurse an und diejenigen, die nicht Business studieren, haben eine freiere Wahl hinsichtlich ihrer Kurse. Darüber hinaus habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Dozenten alle sehr freundlich und hilfsbereit sind. Neben seinen regulären Kursen bietet es sich an, Sportkurse zu belegen. Das Sportsprogramm der CSUMB und die



Möglichkeiten für Outdoor Aktivitäten, die die Monterey Bay Area bietet, sind vielfältig. Rock Climbing, Hiking beim Big Sur, Kayaking, Surfing und Stand Up Paddling sind nur einige der tollen Sachen, die man dort unternehmen kann. Für Internationale ist vor allem der Sportkurs „Monterey Bay Adventure

Sports“ interessant, da man hier die Monterey Bay Area aus einer anderen Perspektive erkundet und viele internationale Studenten kennenlernen kann.

An den Wochenenden hat man oftmals Zeit sich die Region um Monterey anzuschauen und an Strände zu fahren. Carmel Beach ist sehr schön, Pebble Beach, Point Lobos, der Highway 1 am Big Sur entlang und Santa Cruz sind Plätze, die man sich unbedingt anschauen sollte. Außerdem kann man in Monterey Whale Watching machen, was sehr beeindruckend ist, weil direkt vor einem Buckelwale und Delphine auftauchen.

Für längere Wochenendtrips kann man in den Sequoia Nationalpark fahren oder auch den Yosemite Nationalpark erkunden – hier sind die berühmten Redwoods und man kann Schwarzbären aus direkter Nähe beobachten. Von der CSUMB wurden für die Internationalen auch viele solcher Ausflüge organisiert. Das waren zum Beispiel Ausflüge nach San Francisco oder zu einem Football Spiel des Stanford Colleges. Über Thanksgiving hat man,



bevor die Final Exams anfangen, noch eine Woche frei. Diese Zeit bietet sich an, um einen längeren Trip zum Beispiel in den Süden Kaliforniens zu machen und sich ein Auto zu mieten. Während meines Buddy Programms an der Uni Oldenburg habe ich eine Amerikanerin kennengelernt, die mich über Thanksgiving

zu ihrer Familie eingeladen hat. Dadurch war ich für eine Woche in Atlanta und New Orleans und habe die Südstaaten kennengelernt und ein typisches Südstaaten Thanksgiving in Louisiana erleben dürfen.

Ich kann ein Auslandssemester an der CSUMB nur empfehlen, und da ein Semester viel zu schnell zu Ende geht sollte man, wenn man die Möglichkeit hat, unbedingt für ein ganzes Jahr an der CSUMB studieren.